

Bei der am heutigen Abend durchgeführten 22. Mitgliederversammlung der Stadtschulpflegschaft Lünen (SSPL) gab es sowohl Hochs als auch einige Tiefs. Als Hoch konnte die Entscheidung der Schulpflegschaft der Profilschule Lünen bewertet werden, sich der Arbeit der SSPL aktiv anzuschließen. Damit wächst die Zahl aktiv tätiger Mitglieder der SSPL mit der Profilschule Lünen auf 19 an und wir sagen herzlich willkommen!

Um 19:00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende der SSPL, Walter Jaworek, die Anwesenden und stieg anschließend in das Tagesgeschäft mit der Vorstellung des Tätigkeitsberichtes ein. Bereits dort wurde klar, dass sich die Arbeit der Stadtschulpflegschaft nicht so leicht darstellt wie allgemein angenommen. Viele Steine werden dem Vorstand zur Erreichung der von der Mitgliederversammlung in Auftrag gegebenen und angestrebten Ziele in den Weg gelegt. Das war für die Anwesenden nicht nachvollziehbar und erzeugte ein deutliches Kopfschütteln.

Angefangen von der Informationspolitik der Schulverwaltung zur Bildung einer Sekundarschule bis hin zur Bücherbestellung wurden den Mitgliedern die Ereignisse der letzten 6 Monate und der derzeitige Stand der Dinge mitgeteilt. Obwohl die aktuelle Situation nicht dazu beiträgt, Freudensprünge zu vollziehen, war die Stimmung harmonisch und es wurde sachlich über Problematiken, weitere Vorgehensweisen und Ziele diskutiert.

Im Anschluss daran sollten die für einige Vorstandspeditionen vorgesehenen Neuwahlen stattfinden. Dazu stellte der 2. Vorsitzende Jürgen Kleine-Frauns den Antrag der Nichtbeschlussfähigkeit. Auf Grund einer an alle Lünen Schulen gesendeten Email der Schulverwaltung mit Inhalt „Nichtweitergabe von persönlichen Daten der Schulpflegschaftsvorsitzenden an die SSPL“ konnte nicht davon ausgegangen werden, dass alle Schulpflegschaftsvorsitzenden die Einladung ordnungsgemäß erhalten haben. Der erklärenden Argumentation folgten dann auch die stimmberechtigten Mitglieder bei der anschließenden Abstimmung. Somit können die Neuwahlen erst bei der nächsten Mitgliederversammlung der SSPL stattfinden.

Diese „Nichtbeschlussfähigkeit“ betraf dann auch die Festlegung der beweglichen Ferientage 2014/2015, die nun nur als Empfehlung der SSPL an die Schulen weitergeleitet werden können.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurde dann noch einmal die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit der einzelnen Schulpflegschaften hervorgehoben. Viele Themen wurden Problemsituation an den einzelnen Schulen wurden von den Anwesenden an den Vorstand getragen, der nun die Umsetzbarkeit z.B.



in Form von Arbeitsgruppen erarbeitet und die Ergebnisse im Anschluss an die Mitglieder steuern wird.

Trotz der im Vorfeld der Versammlung aufgetretenen Störfeuer kam man am Ende der Veranstaltung zu der Erkenntnis: „**Jetzt erst recht!**“ und dies auch mit Blick auf die im kommenden Jahr stattfindenden Kommunalwahlen.